

Bist du damit fertig?

Die weltweit meistgesehene Website zum Thema globale Erwärmung und Klimawandel

Google - Übersetzung von

wattsupwiththat.com/2023/02/03/the-new-pause-lengthens-again-101-months-and-counting/



UM

KLIMA-TV

BÜCHER

ALLES KLIMA

REFERENZSEITEN

ZEITLEISTE FÜR FEHLGESCHLAGEN

Heim / 2023 / Februar / 3 / Die Neue Pause verlängert sich erneut: 101 Monate, Tendenz steigend ...

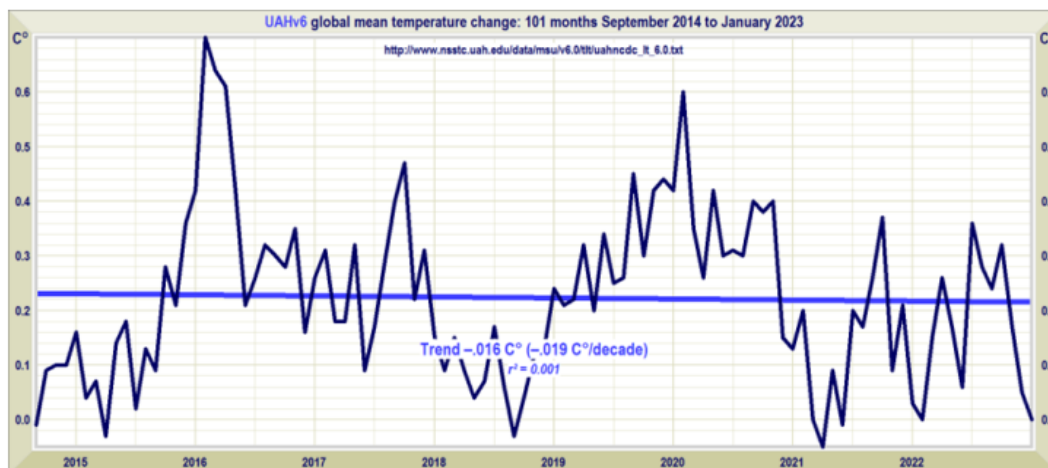
PAUSE IN DER GLOBALEN ERWÄRMUNG

Die Neue Pause verlängert sich erneut: 101 Monate, Tendenz steigend ...

vor 11 Monaten · Gastblogger

Von Christopher Monckton aus Brenchley

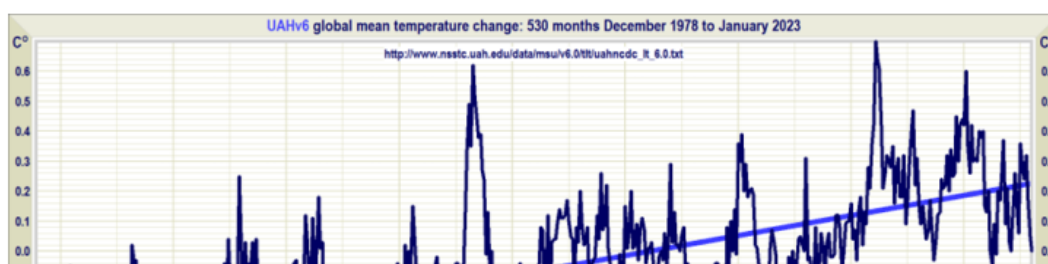
Während das dritte La-Niña-Jahr in Folge seinen Höhepunkt erreicht, hat sich die Neue Pause um einen weiteren Monat (und fast um zwei Monate) verlängert. Seit September 2014 gab es keinen Trend bei den globalen Durchschnittstemperaturanomalien in der unteren Troposphäre in UAH: 8 Jahre und 5 Monate, Tendenz steigend.

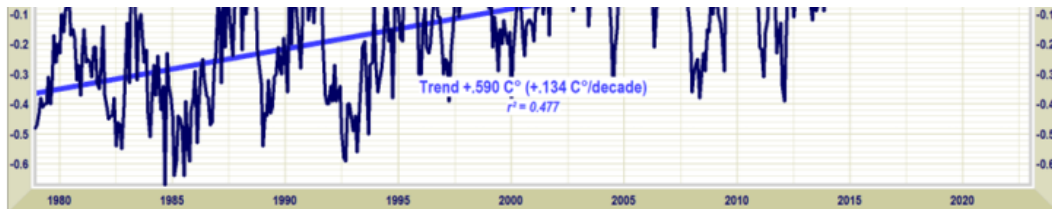


Wie immer ist die neue Pause keine Vorhersage, sondern eine Messung. Dies ist der weiteste Schritt zurück, den man mit dem zuverlässigsten Datensatz der globalen Durchschnittstemperatur der Welt erreichen kann, ohne einen Erwärmungstrend zu finden.

Die bloße Häufigkeit und Länge dieser Pausen liefern eine anschauliche und für alle leicht verständliche Demonstration, dass es nicht schlimmer ist, als wir dachten – dass die globale Erwärmung langsam, gering, harmlos und, jedenfalls nach den bisherigen Erkenntnissen, äußerst positiv ist .

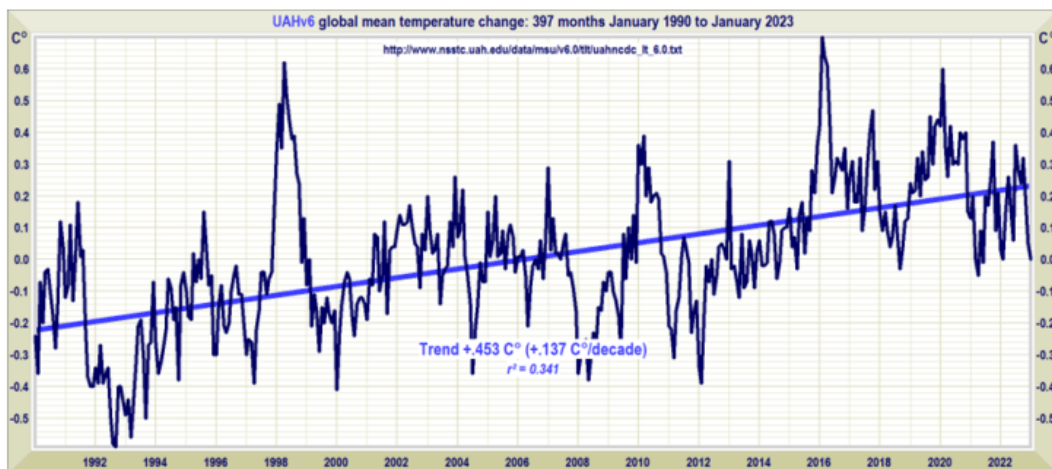
Hier finden Sie wie immer den vollständigen UAH-Datensatz zu monatlichen Anomalien seit Beginn im Dezember 1978. Der Aufwärtstrend bleibt stabil bei $0,134 \text{ K Dekade}^{-1}$.





Die sanfte Erwärmung der letzten Jahrzehnte, in der fast unser gesamter Einfluss auf die globale Temperatur entstanden ist, liegt weit unter dem, was ursprünglich vorhergesagt wurde – und immer noch vorhergesagt wird.

Im IPCC (1990) wurde für das Emissionsszenario „Business-as-usual“-Szenario A, das weitaus näher am Ergebnis liegt als B, C oder D, eine Erwärmung bis 2100 von 0,3 [0,2, 0,5] K Dekade prognostiziert über den gesamten 44-Jahres-Zeitraum seit 1978. ⁻¹, was praktisch keine Beschleunigung im Vergleich zum 0,134 K Jahrzehnt zeigt ⁻¹, was 3 [2, 5] K ECS impliziert, genau wie IPCC (2021) vorhersagt. Doch in den 33 Jahren seit 1990 betrug die tatsächliche Erwärmungsrate nur 0,137 K Dekade⁻¹



Die mittlere dekadische Erwärmungsvorhersage des IPCC war somit um 0,16 [0,06, 0,36] K Dekade überhöht⁻¹, oder 120 % [50 %] , 260 %.

Warum dann die wachsende Hysterie – nur in westlichen Ländern – über die eingebildete und (zumindest bisher) eingebildete Bedrohung einer globalen Erwärmung, die schnell genug ist, um katastrophal zu sein?

4.7

Artikelbewertung



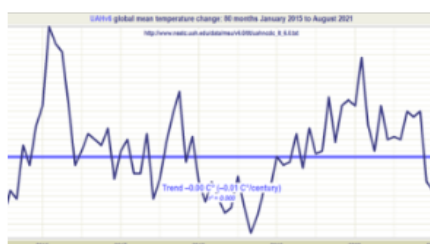
Teile das:



So was:

Wird geladen...

Verwandt



Die Neue Pause verlängert sich noch einmal



RSS zeigt seit 17 Jahren und 10 Monaten keine



Globales Temperatur-Update – Keine globale

< LIVE UM 13:00 Uhr EST „Climate Incorporated – Billions and Billions“

Industrieintensives Vietnam erhöht den Verbrauch fossiler Brennstoffe >

576 KOMMENTARE

  Älteste ▾

Schere

🕒 3. Februar 2023 10:17 Uhr

Wie lange dauert der Abkühlungstrend, 6.000 bis 7.000 Jahre?

+ 50 -

Javier Vinós

🗨️ Antwort an Schere

🕒 3. Februar 2023 10:23 Uhr

Machen wir das auf 50 Millionen Jahre. Ahh, die Tage des frühen Eozäns waren warme Tage.

+ 59 -

Leo Smith

🗨️ Antwort an Javier Vinós

🕒 3. Februar 2023 10:26 Uhr

So ein Wetter gibt es nicht mehr. Der Planet geht vor die Hunde.

+ 31 -

vuk

🗨️ Antwort an Leo Smith

🕒 3. Februar 2023 10:39 Uhr

Tatsächlich werden unsere Enkelkinder nicht wissen, was der „Klimawandel“ war.

+ 38 -

sherro01

🗨️ Antwort an vuk

🕒 3. Februar 2023 11:55 Uhr

Vuk,

Für Australien zeigt die Monckton-Methode einen negativen Temperaturentrend von 10 Jahren und 9 Monaten, beginnend im März 2012.

Wenn ich eine Geschichte erzählen wollte, könnte ich behaupten, dass kein australisches Schulkind unter 11 Jahren irgendeinen wärmenden Effekt gespürt hat, während ihm beigebracht wurde, dass die globale Erwärmung eine existenzielle Krise ist.

Wacht auf, Pädagogen.

Geoff S

<http://www.geoffstuff.com/uahfeb2023.jpg>

+ 93 -

Richard Greene

Antwort an sherro01

3. Februar 2023 13:21 Uhr

Der durchschnittliche Temperaturtrend der 48 US-Bundesstaaten, der mithilfe des USCRN-Wetterstationssystems der NOAA ermittelt wurde, ist seit 2005 relativ flach.

Globale Temperatur: | Bist du damit fertig?

USCRN betrifft 330 Millionen Menschen. Während die globale Durchschnittstemperatur niemanden betrifft, weil niemand tatsächlich in der globalen Durchschnittstemperatur lebt!

Wir können sagen, dass kein Einwohner der 48 US-Bundesstaaten seit 2005 mehr als eine winzige Menge der globalen Erwärmung erlebt hat – und das sind 18 Jahre. Das übertrifft Ihre 10 Jahre und 9 Monate, wenn Sie auch die eigenen Zahlen einer offiziellen staatlichen Temperaturorganisation verwenden!

+ 32 -

bdgwx

Antwort an Richard Greene

3. Februar 2023 20:53 Uhr

RG sagte: „Der durchschnittliche Temperaturtrend der 48 US-Bundesstaaten unter Verwendung des USCRN-Wetterstationssystems der NOAA ist seit 2005 relativ flach.“

Der Trend liegt bei +0,58 F/Dekade (+0,32 C/Dekade). Ich lade Sie ein, **die Daten herunterzuladen** und sich selbst davon zu überzeugen.

RG sagte: „Das übertrifft Ihre 10 Jahre und 9 Monate, wenn man auch die eigenen Zahlen einer offiziellen staatlichen Temperaturorganisation verwendet!“

Bei Verwendung der Monckton-Methode beträgt die USCRN-Pause 0 Monate. Das sind deutlich weniger als 10 Jahre und 9 Monate.

+ -14 -

Richard Greene

Antwort an bdgwx

3. Februar 2023 21:44 Uhr

Ich schrieb, dass der Trend der durchschnittlichen Temperatur in den USA relativ flach sei. Ich habe nicht geschrieben, dass es flach sei.

Der Trend scheint seit 2011 flach zu sein. Das geht aus der Augapfelansicht des Diagramms unter dem Link unten hervor. Ich revidiere meinen Anspruch auf 11 Jahre statt auf 18 Jahre, und das ist immer noch besser als die Australier.

Diese 11 Jahre mit flachen Temperaturen beinhaltet den größten 11-Jahres-Anstieg der globalen CO2-Emissionen in der Geschichte des Planeten. Und Sie können Ihre Statistiken dort speichern, wo die Sonne nicht scheint, Bett aus Wachs.

Globale Temperatur: | Bist du damit fertig?

Wenn man NOAA außer Acht lässt, kam es hier in Michigan seit den 1970er Jahren zu einer leichten Erwärmung im Winter. Das ist mir vor allem deshalb aufgefallen, weil wir seit 1987 im selben Haus und davor zehn Jahre lang vier Meilen weiter südlich in einer Wohnung gelebt haben. Wenn wir in diesen Jahren 20 Meilen nach Norden gezogen wären, wäre mir das vielleicht nicht aufgefallen.

Ich brauche keine Regierungswissenschaftler, die mir sagen, wie viel Erwärmung ich persönlich an meinem Wohnort erlebt habe.

Besonders Leute von NOAA; wem ich nicht vertraue. Sie verfügen über zwei verschiedene Wetterstationssysteme mit sehr unterschiedlichen Wetterstationsstandorten. Aber irgendwie erzeugen beide auf magische Weise fast

die gleichen angepassten Daten. Das ist kein Zufall – das ist meiner Meinung nach wissenschaftlicher Betrug.

+ 12 –

bdgwx

Antwort an Richard Greene

4. Februar 2023 6:30 Uhr

Was ist der Bereich von C/Dekade, der etwas relativ flach machen würde?

+ -11 –

Steven Mosher

Antwort an Richard Greene

4. Februar 2023 15:04 Uhr

Relativ flach? Vielleicht ist dein Kopf relativ spitz

+ -10 –

Richard Greene

Antwort an Steven Mosher

7. Februar 2023 00:44 Uhr

Hier kommt Masher, der Narr, mit brillanter, aber in keiner Weise witziger Herabwürdigung

+ 0 –

Steven Mosher

Antwort an Richard Greene

4. Februar 2023 15:03 Uhr

USCRN betrifft 330 Millionen Menschen. Während die globale Durchschnittstemperatur niemanden betrifft, weil niemand tatsächlich in der globalen Durchschnittstemperatur lebt!

Du gewinnst den dümmsten Streit aller Zeiten.

+ -8 –

Richard Greene

Antwort an Steven Mosher

7. Februar 2023 00:45 Uhr

Du wärst ein Experte für Dummheit, Masher.
Die Durchschnittstemperatur ist keine reale Temperatur, sondern eine Statistik.
Eine Statistik ist keine tatsächliche Temperatur.

Ich habe versucht, es einfach zu erklären, damit es sogar ein 12-jähriges Kind verstehen kann: Gehen Sie raus und finden Sie ein 12-jähriges Kind, das es Ihnen erklärt.

+ 4 –

bdgwx

Antwort an Richard Greene

7. Februar 2023 9:33 Uhr

RG sagte: „Die Durchschnittstemperatur ist keine reale Temperatur, sondern eine Statistik.“

Die für jede Station angezeigten Tmax- und Tmin-Werte sind jeweils 1-Minuten-Durchschnittswerte. Glaubst du, dass sie nicht real sind?

+ 0 –

Jim Gorman

Antwort an bdgwx

7. Februar 2023 10:03 Uhr

Weil Tavg eine Statistik ist. Wie groß ist die Varianz dieser Verteilung? Es soll den Mittelpunkt von Tmin und Tmax darstellen.

Die Tagestemperaturen ähneln einer Sinuskurve, während die Nachttemperaturen exponentiell abfallen. Irgendwann am späten Nachmittag ist die Sonneneinstrahlung geringer als die Strahlung der Erde und der Zerfall beginnt. Glauben Sie, dass Tavg eine echte Durchschnittstemperatur ist, oder handelt es sich lediglich um eine Statistik, die den Mittelpunkt zwischen Höchst- und Mindesttemperatur beschreibt?

+ 1 -

bdgwx

Antwort an Jim Gorman

7. Februar 2023 11:35 Uhr

Tmin und Tmax sind ebenfalls Durchschnittswerte. Und Sie haben bereits gesagt, dass der Durchschnitt einer intensiven Immobilie nicht real ist. Ich kenne Ihren Standpunkt zu diesem Thema bereits, weil Sie ihn sehr deutlich zum Ausdruck gebracht haben. Ich frage mich, wie tief Richard Greenes Überzeugung reicht.

+ -1 -

Tim Gorman

Antwort an bdgwx

8. Februar 2023 13:33 Uhr

Auch hier haben Sie keine Ahnung, warum die Messungen gemittelt werden. Sie sind kein Physiker und nichts in der Statistik sagt Ihnen, warum ein 1-Minuten-Durchschnitt verwendet wird.

Möchten Sie wissen, warum? Ich vermute, dass es dir wirklich egal ist!

+ 0 -

Tim Gorman

Antwort an bdgwx

8. Februar 2023 13:31 Uhr

Sie glauben also, dass die Durchschnittstemperatur Tmax und Tmin beträgt?

ROFL!!

Warum wird Ihrer Meinung nach der „Durchschnitt“ über 1 Minute verwendet? Ich vermute, dass Sie nicht die geringste Ahnung haben, warum!

+ 0 -

lockhimup86

Antwort an Richard Greene

11. Februar 2023 19:08 Uhr

<https://www.climate.gov/news-features/understanding-climate/climate-change-global-temperature>

Die Temperatur auf der Erde ist seit 1880 durchschnittlich um 0,14° Fahrenheit (0,08° Celsius) pro Jahrzehnt gestiegen, also insgesamt etwa 2° F.

Die Erwärmungsrate seit 1981 ist mehr als doppelt so schnell: 0,18 °C (0,32 °F) pro Jahrzehnt.

Basierend auf den Temperaturdaten der NOAA war 2022 das sechstwärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen.

Die Oberflächentemperatur im Jahr 2022 war 1,55 °F (0,86 °C) wärmer als der Durchschnitt des 20. Jahrhunderts von 57,0 °F (13,9 °C) und 1,90 °F (1,06 °C) wärmer als in der vorindustriellen Zeit (1880–1900).

Die zehn wärmsten Jahre der historischen Aufzeichnungen fanden alle seit 2010 statt

+ 0 -

Caleb Shaw

Antwort an [sherro01](#)

4. Februar 2023 10:05 Uhr

Die UAH-Temperaturen fielen im Januar unter die Nulllinie. Wenn Sie „Trends“ ignorieren und einfach mit dem Finger von ganz rechts nach ganz links in der UAH-Grafik fahren, entdecken Sie, dass unsere weltweiten Durchschnittstemperaturen dieselben waren wie im Mai 1980. Ja, das war der Höhepunkt. Die aktuellen Temperaturen liegen am Tiefpunkt des Tiefpunkts, sind aber dennoch gleich. Im Wesentlichen sind wir wieder da, wo wir waren, und wir haben Billionen ausgegeben, um viel Lärm um nichts zu machen.

+ 8 -

bdgwx

Antwort an [Caleb Shaw](#)

4. Februar 2023 11:27 Uhr

Wenn das Argument darin besteht, dass die Auswahl einer Spitze eines lokalen Peaks als Start gültig ist, dann gilt sicherlich auch das Umgekehrte. Das ergibt $(-0,04\text{ °C} - -0,67\text{ °C}) / 461\text{ Monate} * 120\text{ Monate/Jahrzehnt} = +0,15\text{ °C/Jahrzehnt}$.

+ -6 -

Richard Greene

Antwort an [Leo Smith](#)

3. Februar 2023 13:16 Uhr

Bringt die Dinosaurier zurück!
Das waren noch Zeiten.

Wir haben fast jeden Tag Rehe in unserem Garten

Bis zu 14 gleichzeitig. Nachdem wir ihnen 36 Jahre lang dabei zugeschaut haben, wie sie alles Grüne essen, könnten wir etwas neue Unterhaltung gebrauchen. Dinosaurier wären spannend.

+ 8 -

rah

Antwort an [Richard Greene](#)

3. Februar 2023 15:27 Uhr

Ich habe jeweils 40-50 an meinen Vogelhäuschen. Es ist nicht billig, sie zu füttern. Kurz bevor die Kälte kommt und danach, wenn der Boden schneebedeckt ist, geht es richtig hart zu!

Ich habe einen 8 Pfund schweren, eichhörnchensicheren Futterspender und zwei Saatblockkäfige, die ich vorrätig habe. Wenn das Wetter schlecht wird, leeren sie den Futterautomaten in zwei Tagen und die Saatblöcke sind in einem Tag verschwunden.

Außerdem streue ich Futter für die Bodenfresser wie die Morgentauben und die Kuhvögel auf den Boden.

Wie gesagt, es ist nicht billig und kostet mich etwa 30,00 \$ pro Woche, aber es ist jeden Cent wert.

+ 19 -

Richard Greene

Antwort an [rah](#)

3. Februar 2023 22:04 Uhr

Gute Arbeit

Wir haben einen Talgfutterspender für vier Kuchen und einen Distelfutterspender. Wir haben auch ein beheiztes Vogelbad, etwa 3 Meter von unserem Wohnzimmerfenster entfernt. Unterhaltung auch für unsere Wohnungskatze.


Einmal standen fünf Hirsche in einer Reihe, um etwas Wasser aus der Vogeltränke


zu trinken. Zwei Männer gerieten in einen Streit, wer zuerst trinken würde. Die Männchen gehen immer vor den Weibchen.

Ich habe einmal dabei geholfen, einen Sommerkampf zwischen zwei männlichen Hirschen zu beenden, deren Geweihe zusammengebunden waren. Sie rissen den Hof auf. Später wurde mir klar, dass das riskant war und ich hätte fernbleiben sollen.

+ 4 -

Richard Greene

 Antwort an [Richard Greene](#)

 7. Februar 2023 00:58 Uhr


Ich habe vergessen, bei wärmerem Wetter zwei Kolibri-Futterhäuschen zu erwähnen, die die Frau alle paar Tage mit frisch zubereitetem Zuckerwasser füllt.


In einem Nest nebenan lebten auch Murmeltiere, Stinktiere, Waschbären, Opossums, Kaninchen, Eichhörnchen und Falken – früher hatten wir viele Streifenhörnchen, aber sie geben offenbar gutes Falkenfutter ab.

Ich liebe die Tiere, verjage aber immer lästige Kinder von meinem Rasen. Ich denke, dass alte Leute das tun sollten. Es steht in der Verfassung. ... Ich könnte auch ohne die Stinktiere leben. ... Die Maulwürfe mit Gift getötet.

+ 0 -

Schwarmbewusstsein

 Antwort an [Richard Greene](#)

 3. Februar 2023 17:50 Uhr

Ich hatte einmal ein Känguru in meiner Einfahrt und ein weiteres Ende Januar bei einem Spaziergang in der Nähe meines Zuhauses. Ich lebe in einem städtischen Gebiet.

+ 0 -